



SPD-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat der  
Stadt Wuppertal

An die Vorsitzenden der u. g. Ausschüsse  
Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

**Gemeinsamer Antrag**

Datum 18.10.2021

**Drucks. Nr.** VO/1437/21/Neuf.  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>28.10.2021</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit</b>
<b>26.10.2021</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>
<b>09.11.2021</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>

---

**Sachstand Vergabepaxis bei der Stadt Wuppertal und ihren Gesellschaften**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2021**  
**Neufassung vom 20.10.2021**  
**Antrag der Fraktionen von SPD und FDP**

Sehr geehrter Herr Kineke, sehr geehrter Herr Ramette, sehr geehrter Herr Reese,

die Fraktionen von SPD und FDP beantragen, die o. g. Ausschüsse mögen beschließen:

Die Verwaltung liefert zu den nächsten Sitzungen der o.g. Ausschüsse einen schriftlichen Bericht, der folgende Punkte berücksichtigt:

1. Die Praxis der kommunalen Auftragsvergabe der Stadt und ggf. deren Tochtergesellschaften
2. Die Möglichkeiten, bei der Erteilung und Vergabe öffentlicher Aufträge Nachhaltigkeitsaspekte und soziale Aspekte, sowohl in den zentralen Verwaltungseinheiten und den Tochtergesellschaften, dauerhaft zu berücksichtigen

## **Begründung:**

Ziel der Reform der Kommunalen Vergabegrundsätze und deren laufenden Aktualisierungen war und ist es laut der Landesregierung, den Kommunen „ein praktikables und wirksames Instrument an die Hand zu geben, um mit der Vergabe öffentlicher Aufträge die erforderliche Erneuerung der öffentlichen Infrastrukturen voranzutreiben.“

Anhand des geforderten Sachstandsberichts möchte unsere Fraktion in Erfahrung bringen, ob diese Ziele durch die o.g. Reform erreicht werden.

Fragen, wie die folgenden, sollten mit dem geforderten Sachstandsbericht beantwortet werden:

Welche Änderungen hat es konkret gegeben?

In welcher Form werden – insbesondere regionale - Unternehmen durch die reformierte Vergabepaxis, soweit dies rechtlich zulässig ist, gefördert und können davon profitieren?

Wurde die Reform auch auf soziale und ökologische Kriterien ausgerichtet, bzw. gab es durch die Reform auch hier Verbesserungen?

In Deutschland werden gegenwärtig jährlich über 300 Milliarden Euro im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe umgesetzt. Ein zentraler Akteur beim Investitionsgeschehen sind die Kommunen. Gerade die öffentliche Hand muss als großer Nachfrager von Produkten und Dienstleistungen Verantwortung übernehmen und als Vorbild den Zielen des sozial-ökologischen Wandels dienen.

Vgl. auch: „Europäische Kommission, Sozial verantwortliche Auftragsvergabe, Aktualisierter Leitfaden und Sensibilisierungsmaßnahmen für eine sozial verantwortliche Vergabe von Aufträgen.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Servet Köksal  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Alexander Schmidt  
Fraktionsvorsitzender

Lukas Twardowski  
Sprecher im Ausschuss für  
Soziales, Familie und  
Gesundheit

Benjamin Thunecke  
Sprecher im Ausschuss für  
Finanzen, Beteiligungs-  
steuerung und Betriebs-  
ausschuss WAW